

Raphael Schäfer (Aufsichtsrat)

Beitrag von „Argo“ vom 25. März 2015, 07:36

Zitat von maecglubb

ich kann nur für mich reden. die von dir angesprochenen punkte sind für mich völlig nachrangig. ich hätte auch kein problem, wenn rapha schäfer torwartrainer beim glubb wird.

dennoch erlaube ich mir per persönlicher meinung aus anderen gründen, den vorgenommen tormannwechsel als einen zurück in die vergangenheit wechsel anzusehen. und ich sage weiter: hovland, petrak mit spielentscheidenden fehlern, ja gut, dann bringen wir andi wolf. sylvestr trrifft die bude nicht, ja gut, dann rein mit marek mintal. mir ist der unterschied schon klar, dass rapha schäfer noch einen vertrag hat. dennoch typisch für unsern legenden glubb.

ich gehöre zu jenen, die sagen, rakovsky ist damit verbrannt. er bedarf des schutzes, ist aus sich heraus zu schwach, seinen mann in herausgeforderter situation zu stehen. er ist keine 18 und keine 19 mehr, wie dies ein abdat beim vfl war. das ist für mich die eigentliche message. insofern kann man rakovsky nur zu einem wechsel raten nach der saison, wenn er denn nicht freiwillig wieder auf die nummer2+x bei uns gehen wird.

das spiel gegen den vfl war weder ein besonderes druckspiel in sachen aufstieg noch in sachen abstieg, in dem man einen jungen spieler (, der zuvor fehlerhaft wirkte) exorbitant besonders hätte schützen müssen.

und das spiel gegen den vfl wurde nicht auf der tormannposition entschieden, sondern an der unfähigkeit der kreativ- respektive offensivabteilung.

Das moderne Torhüterspiel hat sich sehr verändert. Ich muss als Trainer nicht besser gewesen sein, aber ich muss als Trainer die neuesten Trainingsmethoden drauf haben um meine Torhüter bestens ausbilden und trainieren zu können.

Ich kann das Torhütertraining nicht beurteilen, macht Klewer nur den bisherigen Stiefel weiter (haben wir schon immer so gemacht), dann ist es wirklich eine blöde Idee gewesen. Macht er ein modernes Torwarttraining, warum nicht 🙄

Der momentane Output spricht irgendwie nicht für sein Training, kann aber auch an den Keepern selbst liegen.